

Beispiel: Information für Erwachsene

Liebe Gäste vom «Fiire mit de Chliine»

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserer Feier Freude bereiten konnten und dass Sie sich mit den -Kindern wohlfühlt haben.

Das Motto der Feier war:

«Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen, die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König!»

Zum geschichtlichen Hintergrund:

Jesaja gilt als einer der bedeutendsten Propheten des Alten Testaments. In jener Zeit waren sie von Gott berufene (eingesetzte) Menschen, die Botschaften Gottes, besonders im Blick auf die Zukunft, weitersagen sollten. Jesaja hat unermüdlich Menschen ermutigt und schon im 6. Jahrhundert vor Christi Geburt das Kommen des Messias (Erlösers) vorhergesagt. Im Neuen Testament ist ein Prophet jene Person, die eine besondere Gabe bekommen hat, die es ihr ermöglicht, Wahrheiten Gottes zu verstehen und weiterzugeben. Zukunftsvoraussagen können, müssen aber nicht dazugehören. Im Unterschied zur (nicht ungefährlichen) Wahrsagerei steht ein Prophet in starker Verbindung mit Gott durch das Gebet. Er benützt nicht Kristallkugeln, Pendel etc. Wenn Sie mehr wissen möchten, vertiefen Sie sich doch einfach in das Buch Jesaja. Es ist im vorderen Teil der Bibel (Altes Testament) zu finden. Erklärungen und Ergänzungen gibts in jedem guten Bibellexikon. Vielleicht möchten Sie sich darüber mit einem Pfarrer oder einer Pfarrerin austauschen?

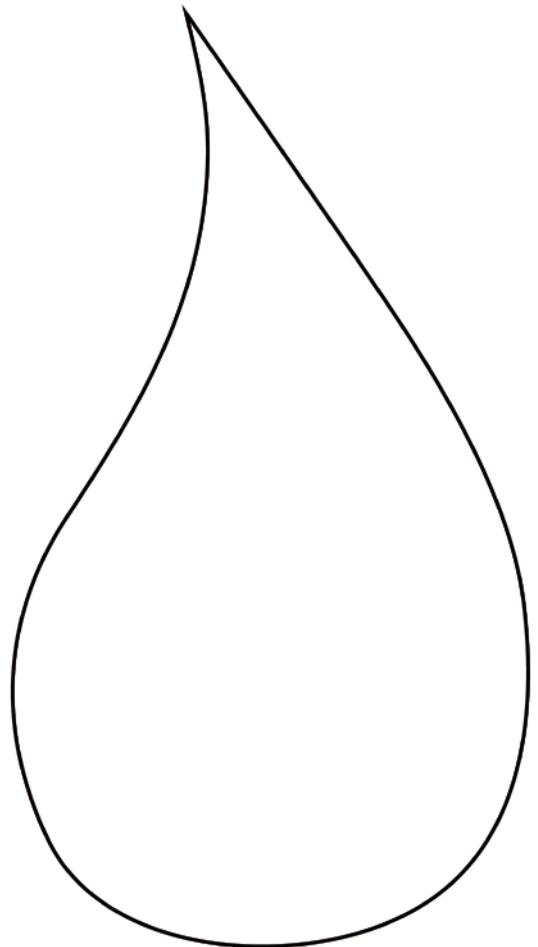
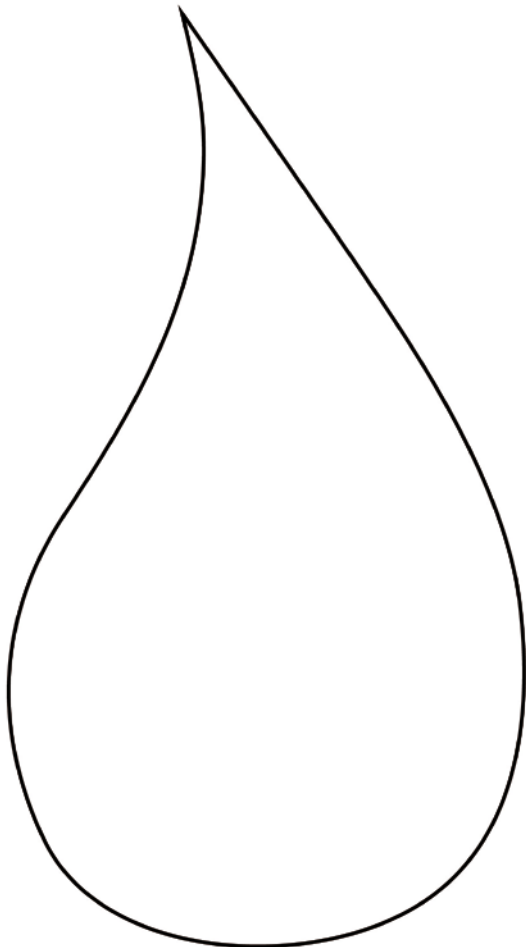
Den kleinen Kindern wollen wir auf einfache Art weitergeben: «Du bist willkommen und wertvoll!

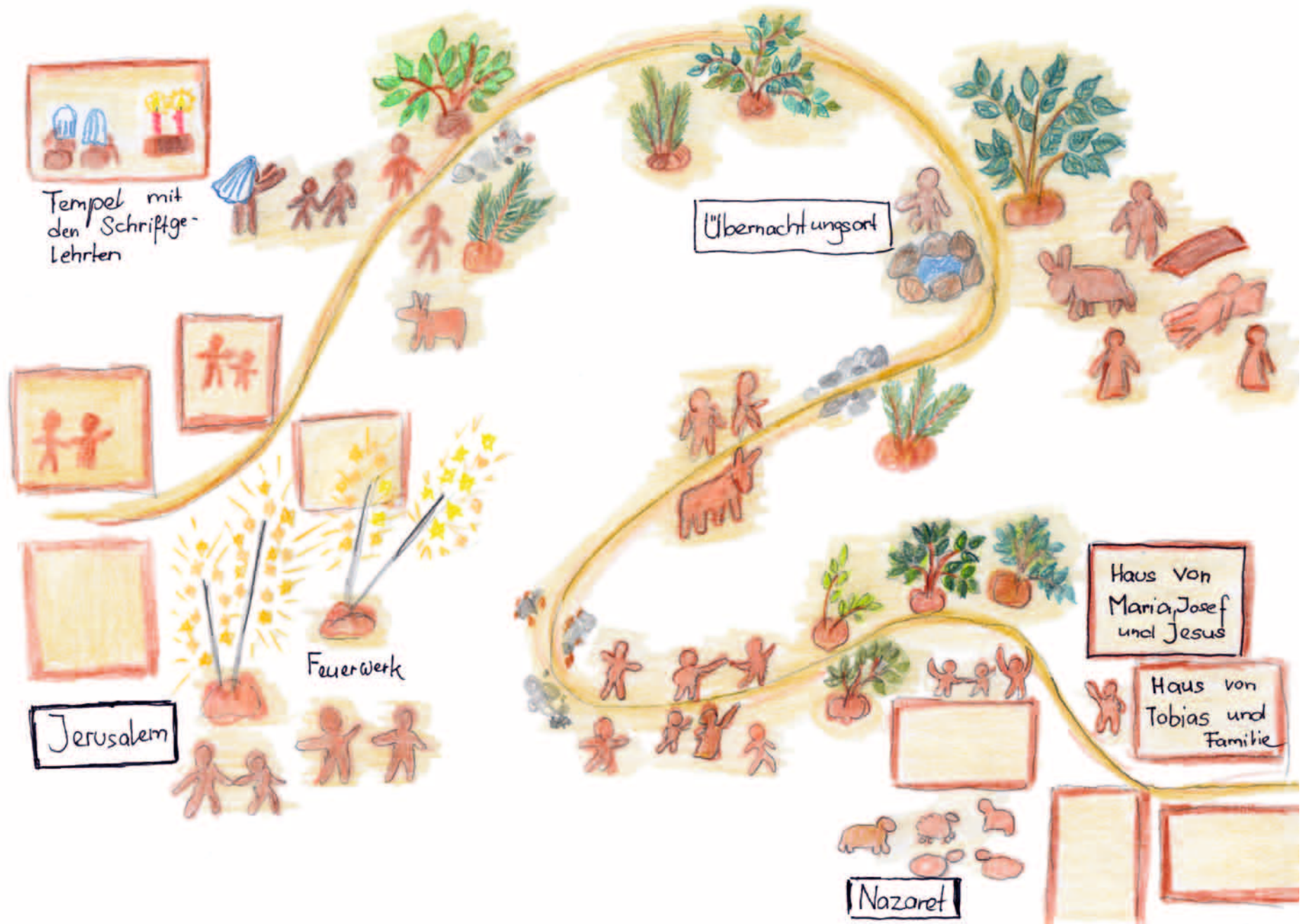
Du bist bei Gott angenommen, so wie du bist, und er freut sich über dich!» Als Erwachsene dürfen wir wissen: Die Verantwortung für die Erziehung müssen wir nicht alleine tragen – Gott hat viele Möglichkeiten, uns zu unterstützen.

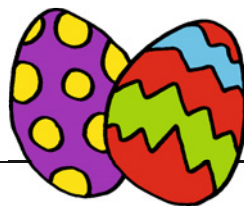
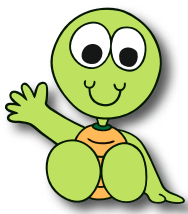
Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und dass Sie die Botschaft der Freudenboten ganz konkret in Ihrem Leben erfahren dürfen!

Ihr Team vom «Fiire mit de Chliine»









Das Kinder-Sonntagsblatt «KinSo» erscheint 8-mal im Jahr. Es richtet sich an Mädchen und Knaben im Kindergarten- und Primarschulalter und bietet spannende Geschichten, Spiele, Rätsel und vieles mehr.

Das KinSo regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen sowie den KinSo-Klub für zusätzliche Aktivitäten.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, oder direkt über www.kik-verband.ch) zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



KinSo 3/11: «Orthodoxe Ostern»

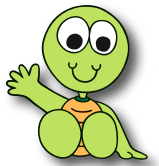
«Ostern ist in unserer Kirche wichtiger als Weihnachten», erklärt eine Mitarbeiterin der russisch-orthodoxen Kirche. Sechs Wochen lang wird vorher gefastet, das heisst beim Essen auf Fleisch, Käse und Milch verzichtet. In der Osterwoche finden dann fast täglich festliche Gottesdienste statt – und am Karfreitag dauert er sogar den ganzen Tag: «Der Tod Christi ist der Tiefpunkt in der Osterzeit.» Umso grösser ist dann die Freude in der Osternacht, wenn der Priester verkündet: *Christos voskres* – Christus ist auferstanden!

Weshalb gibt es reformierte, katholische und orthodoxe Christen? Und was hat es mit den Ikonen, diesen goldenen Bildern, auf sich? – Daneben kommen auch in diesem Heft Osterspiele, Rezept, Rätsel, Basteln und Witze nicht zu kurz.

Das KinSo kann den Kindern gut als Bhalts mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagschule, für Kindertreffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.

Nadja erzählt: «Es ist Ostern. Die ganze Nacht wird gefeiert. Bei den orthodoxen Christen ist das so üblich. Da wird stundenlang gesungen, und um Mitternacht wandert die ganze Gemeinde einmal um die Kirche herum. – Aber alles der Reihe nach. Letztes Jahr durften meine Schwester und ich an der Osternachtsfeier der russischen Kirche in Zürich dabei sein. Das war vielleicht spannend – und wirklich anders als alles, was ich sonst schon in Kirchen erlebt habe!»





Das KinSo im Einsatz



... mit einem Spiel

Eierlauf:

Ein Osterei (evtl. aus Gips) muss auf einem Löffel über eine bestimmte Wegstrecke transportiert werden. Wer schafft das am schnellsten, ohne dass das Ei vom Löffel fällt? Am lustigsten ist das auf einem Hindernis-Parcours!

In der Kindergruppe können Sie immer zwei Kinder gegeneinander antreten lassen, die etwa gleich geschickt sind; so bleibt der Wettkampf spannend und fair.



Eierpusten:

Für dieses Spiel braucht es ein leichtes Plastik-Ei (oder ein Stück Watte). Alle Kinder setzen sich um einen Tisch herum und bilden zwei Gruppen (links und rechts). Das Ei wird in die Mitte gelegt. Auf «Los!» wird gepustet. Wenn das Ei von der linken Tischhälfte hinunter fällt, erhält die rechte Gruppe einen Punkt – und umgekehrt.



... mit einer Bastel-Idee

Diesmal stellen wir eine Idee vor, wie auch kleinere Kinder auf einfache Weise hübsche Eierbecher herstellen können.

Falls in Ihrer Kirchgemeinde ein Ostereierverkauf stattfindet, können die Kinder evtl. diese Eierbecher für einen guten Zweck mitverkaufen.



... mit einem Ausmalbild

Im KinSo haben wir eine Engel-Ikone abgedruckt, welche sich gut zum Ausmalen eignet. Sie finden die Vorlage unter www.kinso.ch/downloads in A4-Grösse.



... mit einer Bildbetrachtung

Lassen Sie die Kinder die Auferstehungs-Ikone aus dem KinSo (auf Seite 9) betrachten. Bestimmt haben sie – wie Iwan in der Geschichte «Das goldene Bild» – viele Fragen.

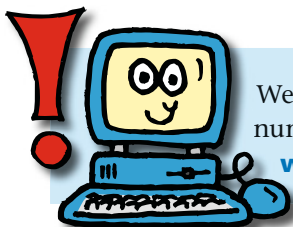
Falls Sie die Antworten nicht selbst geben und auf eine Diskussion einsteigen möchten, können Sie dazu auch die Geschichte erzählen. Iwans orthodoxer Grossvater geht darin auf die meisten Fragen ein.



... mit einer Diskussion

Im KinSo auf Seite 10 werden drei christliche Konfessionen anhand des «Bilderstreits» verglichen: Weshalb gibt es verschiedene Konfessionen? Diese Frage könnte eine engagierte Diskussion auslösen!

- Sind die Christen nicht ein «einziges Volk»?
- Weshalb braucht es in einem Dorf mehrere Kirchen?
- Welche Kirchen gibt es an eurem Wohnort?
- Wie steht ihr zum Bilderstreit? Wie hättet ihr entschieden?
- Kennt ihr weitere Unterschiede zwischen den Konfessionen?
- Wisst ihr, was eine «Freikirche» ist?



Weitere Informationen zum Heft, Spiele, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es im Internet unter www.kinso.ch und www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und kindertauglich!